

Revolution. Die ersten Unruhen fanden am 17. Oct. in Achaia statt. Die Bewegung concentrirte sich in den Städten Patras und Missolonghi. Da der Telegraph zerstört worden war, konnte man den abwesenden König von dem, was sich ereignete, nicht benachrichtigen, und am 21. schiffte sich der Marine-Minister auf einem Kriegsschiff ein, um sich zu den Majestäten nach Kalamata, einer kleinen Stadt in Messenien zu begeben. Am 23. erreichte die revolutionäre Bewegung Athen und es fand die Proclamation der Entthronung des Königs statt. Die Insurgenten geben zu, daß der König stets konstitutionell regiert hat, allein sie werfen ihm vor, nicht nach der Größe, und namentlich nicht nach der Vergrößerung Griechenlands gestrebt zu haben. Die Führer des Aufstandes gehören den angesehensten Familien des Landes an. Sie erklären, daß sie sich nicht gegen die monarchische Regierungsform aufgelehnt haben. Wie verlautet, bezieht sich von Malta eine englische See-Division nach den griechischen Gewässern, um die dortige See-Station zu verstärken. Die französische See-Station soll ebenfalls verstärkt werden; die Mittelmeer-Flotte, die vor Ajaccio liegt, hat deshalb Befehl erhalten, unverzüglich nach Toulon zurückzukommen. Die Türkei trifft ebenfalls Vorsichtsmaßregeln. Die türkische Armee, die auf Friedensfuß gesetzt werden sollte, hat Gegenbefehl erhalten, und ein bedeutendes Truppen-Corps hat Ordre, sich an die Grenze zu begeben, um die sehr türkenfeindlich gesinnte Provinz Livadien zu überwachen.

München, 1. Novbr. Das griechische Königs-Paar ist so eben hier eingetroffen und vom Volke mit Jubel begrüßt worden. Es heißt, der König habe Griechenland nur für jetzt verlassen, weil sein Verweilen das Land in blutige, schwer zu lösende Wirren stürzen würde.

lokales.

Von der königl. Regierung ist dem hiesigen königl. Landrath das Verzeichniß der in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmuck-Bäume und Zier- und Obst-Sträucher zugegangen, welche in der königlichen Landes-Baumschule zu Sanssouci und in den Plantagen und Gärten zu Althaldensleben bei Magdeburg pro 1862 — 1863 verkauft werden; das betreffende Verzeichniß liegt im Bureau des königlichen Landrath-Amtes zur Einsicht aus.

Lauban. Am Montag, den 27. October, Abends zwischen 8 und 9 Uhr, hat sich auf dem Wassergraben zwischen dem Görlitzer- und Naumburger-Thore folgender trauriger Vorfall ereignet. Vier Arbeiter aus der hiesigen Tuch-Fabrik nahmen an diesem Abende im trunkenen Zustande bei ihrem Spazierengehen die ganze Breite des Grabenweges in Anspruch, wobei einer von ihnen die Ausrufung gethan haben soll: „Wen ich jetzt treffe, den steche ich über den Haufen!“ Unglücklicherweise kommen an der andern Seite zwei Schuhmacher-Gesellen, die, den Trunkenen auszuweichen, sich seitwärts an die Barriere drängten, um ja keine Veranlassung zum Streite zu geben; da fühlte der eine in dem Augenblicke schon das Messer in der linken Brust und stürzte mit dem Rufe nieder: „Ich bin gestochen!“ Der Thäter geht vorüber mit der Ausrufung: „Da hast Du einen Kottbuser kennen gelernt!“ Der Verwundete wurde mit vieler Mühe zu seinem Meister geschafft und hier ärztliche Hilfe besorgt. Der Attentäter befindet sich jetzt im hiesigen Gefängnisse; er ist ein Tuchmacher-Geselle aus Kottbus und heißt Lehming. Der verwundete Schuhmacher-Geselle befindet sich bereits außer Lebensgefahr und wird hoffentlich wieder vollständig genesen.

Mannigfaltiges.

Der Provinzial-Landtag für Schlesien ist auf den 16. November einberufen.

Am 24. Novbr. dieses Jahres beginnt die Sitzung des königl. Schwurgerichts in Görlitz.

Der „Görlitzer Anzeiger“ meldet: „Die Hindernisse, welche dem Ausbau des schwadowitzer Flügels der Reichenberg-Pardubitzer Bahn nach Waldenburg an die preussische Bahn entgegenstanden, sind nunmehr gänzlich beseitigt. Nur auf die Beschaffung des Baukapitals, das durch die Emission eines Silber-Prioritäts-Anlehens aufzubringen wäre, soll es noch ankommen.“

Vom 1. November d. J. ab wird die Verbindung zwischen Görlitz und Glogau wesentlich verbessert, indem der lange Aufenthalt in Hansdorf durch Aenderung der Personenzüge zwischen Hansdorf und Glogau nicht mehr stattfindet.

Als in Görlitz am 24. v. Mts. bei der Controll-Versammlung die Landwehr-Mannschaften zweiten Aufgebots entlassen waren, veranstalteten sie auf dem Wege vom Exercierplatze nach der Stadt eine Collecte für die unglücklichen Graudenzener Familien, welche die Summe von 4 Rthlr. 12 Sgr. ergab.